

Presse-Information
FIA Formula E Championship
26. Juli 2017

Eine Premiere zum Finale: MS Amlin Andretti will die Saison mit gutem Ergebnis in Montreal abschließen.

- **Beim ersten Formel-E-Event in Kanada werden gleich zwei ePrix ausgetragen.**
- **MS Amlin Andretti will nach zwei Top-10-Platzierungen in New York nun auch in Montreal punkten.**
- **Félix da Costa und Frijns gehen zuversichtlich ins Saisonfinale.**

München. Die Saison 2016/17 der FIA Formula E Championship endet an diesem Wochenende in Kanada. Beim Finale in Montreal (CAN) am 29. und 30. Juli werden zwei Rennen ausgetragen. BMW Werksfahrer António Félix da Costa (POR) sowie Robin Frijns (NED) vom Team MS Amlin Andretti wollen Saison 3 mit weiteren Punkten abschließen.

Die Herausforderung

Kanadas reichhaltige Motorsport-Historie wird mit dem Debüt der Meisterschaft für vollelektrische Formelfahrzeuge um ein weiteres Kapitel ergänzt. Die Straßen von Montreal sind Schauplatz eines speziell für dieses Event errichteten Stadkurses, der sein Formel-E-Debüt feiert und sich durch die Innenstadt der Metropole zieht. Das MS Amlin Andretti Team, das mit Robin Frijns in beiden Läufen in New York (USA) Punkte gesammelt hat, ist optimistisch, diesen Erfolg auch in Kanada wiederholen zu können.

Das Team

MS Amlin Andretti schickt in Saison 3 den ATEC-002 ins Rennen und tritt mit Félix da Costa und Frijns in seinen beiden Fahrzeugen an – Frijns mit der Startnummer 27 und Félix da Costa mit der Startnummer 28. BMW bringt seine Kompetenz unterstützend in das US-amerikanische Team ein, das zum ersten Mal einen eigenen Antriebsstrang verwendet. In den ersten beiden Saisons war die Mannschaft von Andretti mit der Standard-Technologie der Formel E gefahren.

Fans können ihrem Lieblingsfahrer online mit ihrer Stimme einen ‚FanBoost‘ geben – einen zusätzlichen Energieschub, der in der zweiten Hälfte des Rennens

abgerufen werden kann. Die drei Fahrer mit den meisten Stimmen erhalten zusätzliche 100 kJ Energie, mit denen sie die Motorleistung um bis zu 30 kW steigern können. Es gibt zwei Möglichkeiten für die Fans: abstimmen auf fanboost.fiaformulae.com oder auf Twitter oder Instagram den Hashtag #FanBoost mit #AntonioFelixdaCosta oder #RobinFrijns verwenden.

Die Erwartungen

António Félix da Costa, MS Amlin Andretti: „Das letzte Rennen der Saison ist ungemein wichtig. Wir sind top-motiviert, ein gutes Resultat zu erzielen. Das ist sicher einer der besten Kurse, auf denen wir bisher mit der Formel E angetreten sind. Uns erwartet ein ‚Double-Header‘, also haben wir in zwei Rennen die Chance, ein gutes Ergebnis zu erreichen. Wir werden unser Bestes geben.“

Robin Frijns, MS Amlin Andretti: „Es ist das erste Mal, dass die Formel E in Montreal fährt, und es ist auch für mich der allererste Besuch in dieser Stadt. Nach unserem guten Abschneiden beim New York ePrix, bei dem wir beide Male in die Punkte gefahren sind, lautet unser Ziel für Montreal, noch bessere Ergebnisse zu holen. Die Strecke sieht toll aus, und es scheint einige gute Überholmöglichkeiten zu geben. Wir freuen uns schon darauf und möchten die Saison dort erfolgreich abschließen.“

Die Stadt

Montreal liegt in der Provinz Quebec, und ist zugleich deren größte Stadt, wenn auch nicht die größte in Kanada. Dennoch können nur wenige Städte in der Welt eine ähnliche Motorsport-Historie vorweisen wie Montreal, das alljährlich einen Formel 1 Grand Prix auf dem „Circuit Gilles Villeneuve“ beheimatet. Die Amtssprache in Montreal ist Französisch, doch auch Englisch wird überall in der Provinz gesprochen. Der Formel-E-Kalender bietet viele Schauplätze mit reichhaltigen kulturellen Angeboten, und das Finale macht da keine Ausnahme. Die Stadt ist die Heimat des berühmten Montreal International Jazz Festival sowie eines Gründungsteams der National Hockey League (NHL), der Montreal Canadiens. Auch die Olympischen Spiele von 1976 fanden in Montreal statt. Dieser beeindruckenden Liste fügt die Metropole nun die Formel E hinzu.

Die Strecke

Der für den Montreal ePrix brandneue Stadtkurs vor der Kulisse zahlreicher Wolkenkratzer ist angereichert mit packenden Höhenunterschieden und sollte für viel Spektakel sorgen. Kurve eins und elf bieten gute Überholmöglichkeiten, denn sie folgen jeweils auf lange Geraden, die in harten Bremszonen münden. Während Kurve eins um mehr als 90 Grad scharf nach rechts führt, ist Kurve elf der erste Teil einer Doppel-Schikane. Der schnelle Linksbogen zwischen Haarnadel-Kurve fünf und dem scharfen Rechtsknick in Kurve sechs ist ebenfalls eine große Herausforderung für die Fahrer und ihre Maschine.

Die BMW i Fahrzeugflotte

In Saison 3 der FIA Formula E Championship ist BMW i der „Official Vehicle Partner“. Weiterhin geht der BMW i8 (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 2,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 49 g/km) als leistungsstarkes und effizientes Safety Car auf die Strecke. Dasselbe gilt für den BMW i3 (Energieverbrauch kombiniert: 12,9 kWh; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km) als „Medical Car“ und „Race Director Car“ sowie für den BMW X5 xDrive40e (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 3,4 – 3,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 78 – 77 g/km; Werte im EU-Testzyklus, abhängig vom gewählten Reifenformat) in seiner Funktion als „Rescue Car“.

Pressekontakt.

BMW Sportkommunikation

Jörg Kottmeier

Tel.: 0170 – 566 6112

E-Mail: joerg.kottmeier@bmw.de

Ingo Lehbrink

Tel.: 0176 – 203 40224

E-Mail: ingo.lehbrink@bmw.de

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW Motorsport im Web.

Website: www.bmw-motorsport.com

Facebook: www.facebook.com/bmwmotorsport

Instagram: www.instagram.com/bmwmotorsport

YouTube: www.youtube.com/bmwmotorsport

Twitter: www.twitter.com/bmwmotorsport